

Völkische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 351 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 209



Belegpreis für Halle u. Umkreis 2.25 RM. Durch die Post bezogen 2.50 RM. für das Vierteljahr monatlich 1.20 RM. Die Völkische Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — **Gratis-Belegungen:** Soldaten (inkl. Heilbesuchen), III. Unterhaltungsabteilung (Sonntagsheft), Samen, Pflanzungen, Militär-Modellbau, Schiffsbau, Vorkursblätter, Kinderbelegungen (für die junge Welt).

Erste Ausgabe

Anzeigenpreise für die sechsstelligen Anzeigenzeilen oder deren Raum 30 Wemms. (Reklamen am Schluss des reaktionellen Teils der Seite 100 Wemms.) Anzeigenannahme bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Bertram 7801 (während der Geschäftsstunden). Nach Geschäfts-
schluss: Schriftleitung 7803, Geschäftsstelle 7808 und 7809
Sachschreiber: Dr. Altschold, Halle (Saale)

Sonnabend, 29. Juli 1916

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung:
Bernburger Straße 30. — Fernrufamt Kurfürst Nr. 6290
Druck und Verlag von **Otto Thiele**, Halle (Saale)

Die feindlichen Somme-Stürme zusammengebrochen

Mannschaftsmangel bei den Franzosen

Herabsetzung der Bataillonstärke — 250 000 Mann französischer Verluste bei Verdun, 50 000 an der Somme — 150 000 Mann englische Somme-Verluste

Berlin, 28. Juli. Wie verlautet, liegen sichere Anzeichen dafür vor, daß bei der französischen Armee **Mannschaftsmangel** sich fühlbar macht. Nachdem schon 1915 die Stärke der Bataillone von 1000 auf 800 Mann herabgesetzt worden ist, ist in der letzten Zeit bei der gesamten französischen Infanterie und den Jägern bei jedem Bataillon eine Kompanie aufgelöst worden, um als Ersatz bei den anderen Kompanien zu dienen. Man schenkt sich wohl, die Rekruten des Jahrganges 1917 schon jetzt an die Front zu bringen, um die dort entstandenen Verluste auszugleichen. Diese Verluste belaufen sich übrigens, wie es heißt, vor Verdun auf mindestens 250 000 Mann und auf dem Kampfgebiet an der Somme auf 50 000 Mann französischerseits, während die Verluste der Engländer an der Somme auf mindestens 150 000 Mann geschätzt werden.

Keine Mobilmachung in Rumänien

Lebhafte Wählerarbeit der Entente-Freunde

Best, 28. Juli. Aus Bukarest wird dem „As Ostr“ gemeldet, Rumänien habe erklärt, daß die von der Entente ausgehenden Gerüchte über eine heftigste Mobilmachung vollkommen unbegründet seien. Die Entente-Freunde agitierten lebhaft; sie beschuldigten Rumdungen anlässlich des Abgleichs der für den absterbenden französischen Soldaten. Bukarest, 27. Juli. General Jiliescu, der Staatssekretär im Kriegsministerium, wird demnach zum Generalstab ernannt, General Sutu, der provisorisch die Geschäfte des Generalschefs vertrat, wird wegen Erreichung der Altersgrenze endgültig pensioniert, General Dubescu, der Vertrauensmann Jiliescus und alte Freund Traianus, wird als Staatssekretär des Kriegsministeriums ernannt.

Das rumänische Heer gegen die Entente

Bukarest, 27. Juli. „As Ostr“ meldet aus Bukarest: Zahlreiche Rekrutenkontingente hielten eine Versammlung ab, in der die Agitation der russischen und italienischen Agitatoren gegen die Dynastie lebhaft erklärt wurde. In der Versammlung konstituierte sich eine Liga „Frenta Patriei si tron“ (Vereinigungsliga für Vaterland und Thron). Der Zweck der Liga ist, die Danksage in Presse und Öffentlichkeit gegen alle Angriffe zu verteidigen. In der Versammlung nahmen mehrere Generale und hohe Offiziere teil; die Teilnehmer richteten an den König ein begeistertes Begrüßungstelegramm. Charakteristisch ist, daß die zufreundlichen Blätter auf Anraten Traianus Jiliescus die Veröffentlichung dieses Telegramms verweigerten.

Amerika protestiert wieder

New York, 27. Juli. (Reuters) Der Korrespondent der „Associated Press“ meldet aus Washington: In einer in der vergangenen Nacht vom Staatsdepartement nach London telegraphierten Note an England wird das amerikanische Kabinett erklärt, daß gewisse Geschäfte in den Vereinigten Staaten auf die so genannte Zölle gefahret werden. Genf, 27. Juli. „Reit Parisien“ erfährt aus Washington vom Mittwoch: Die Protestnote der Vereinigten Staaten an die englische Regierung in Angelegenheit der schwarzen Liste wird dem amerikanischen Kabinett in der Donnerstags-Sitzung unterbreitet und voraussichtlich innerhalb 24 Stunden abgefaßt werden. Die Note läßt die rein rechtliche Frage beiseite. Sie stellt sich lediglich auf den Standpunkt der internationalen Beziehungen und bezieht sich auf England das marokkanische Recht, amerikanische Handelsinteressen in einer Form zu beeinträchtigen, die einem Weltrechtsfall gleichkomme. Die juristische Stellungnahme zu der englischen Maßnahme wird Gegenstand einer weiteren Note sein.

Holland und die englischen Seeräuber

Amsterdam, 28. Juli. Die Wälder berichten, daß das Ministerium des Auswärtigen nächste Woche die wichtigsten Momente aus dem Drangsbuch und den anderen Zusammenhängen diplomatischer Dokumente, die während des Krieges erschienen sind, in einer für das Ausland bestimmten französischen Ausgabe veröffentlicht werden.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 28. Juli. Westlicher Kriegskampflap

Ein deutscher Patrouillenvorstoß brachte in der Gegend von Neuve Chapelle 30 Gefangene (darunter drei Offiziere) und zwei Maschinengewehre ein. Dem nördlich der Somme zur größten Kraft gesteigerten englischen Feuer folgten im Laufe des Nachmittags starke Angriffe, die bei Boaidres, sowie mehrfach am Fourceaux-Walde und südöstlich davon vor unseren Stellungen völlig zusammenbrachen. Sie führten in Longueval und im Delville-Walde zu erlittenen Verlusten; aber auch hier kann sich der Feind keine Erfolge rühmen. — Südlich der Somme ist es bei beiderseits lebhaft fortgesetzter Artillerietätigkeit nur zu vorläufigen feindlichen Handgranatentrüppeln bei Schérouz gekommen; sie sind abgewiesen.

Defilich der Maas sind die französischen Unternehmungen gegen das Werk Thionnet erfolglos geblieben.

Ostlicher Kriegskampflap

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern

Die Russen haben ihre Angriffe mit starken Kräften angesetzt. Amnestlich sind sie sich geltend nach mittig gegen die Front Skrobowa-Wjawa (südlich von Gorbischtschik) mit zwei Armeekorps vergeblich angelaufen. Weitere Angriffe sind im Gange. Mehrmals stürzten die Angriffswellen zweier Divisionen vor unseren Schützengräben-Stellungen nordwestlich von Pischowitsch zurück. Die Verluste des Gegners sind sehr schwer.

Seeresgruppe des Generals v. Linzinger

Nordöstlich von Swiniatich haben russische Angriffe zunächst Boden gewonnen; Gegenangriffe sind im Gange. Bei Polomitsch waren österreichisch-ungarische Truppen die Russen aus Vorstellungen im Sturm zurück.

Armee des Generals Grafen v. Bothmer keine besonderen Ereignisse.

Balkan-Kriegskampflap

Nordwestlich und nördlich von Bodna haben sich kleinere, für den Gegner verlustreiche Gefechte im Bergelände der bulgarischen Stellungen abgepielt.

Oberste Seeresleitung

Die „Deutschland“ unterwegs?

Genf, 27. Juli. Die Pariser Ausgabe des „New-York Herald“ meldet (bisher anderweitig unbefätigt): Die „Deutschland“ hat den Rai verlassen und ist abgefahren.

Amsterdam, 27. Juli. Aus Baltimore wird gemeldet, daß die „Deutschland“ Kaperei zur Breite nach Bremen oder anderen deutschen Häfen erwidert. Auch aus der Tatsache, daß der Kreuzer „North Carolina“ und zwei Zerstörer außerhalb des nördlichen Raps Neutralitätsdienst tun, schließt man, daß die „Deutschland“ verfehlt, ebenfalls abzugehen.

Zwei englische Lastdampfer beschlagnahmt

Landskrona, 27. Juli. Vier deutsche Torpedoböte haben heute vormittag in internationalem Gewässer vor Landskrona zwei englische Lastdampfer beschlagnahmt.

Amsterdam, 27. Juli. Die Besetzung des Rotterdammer-Loggers „Loewijding“ sah am 20. Juli in 55 Grad 30 Minuten nördlicher Breite und 2 Grad 10 Minuten östlicher Länge das mit Holz beladene nordwestliche Segelschiff „Werta“ in heftigstem Zustande treiben. Der Logger fuhr näher an das Segelschiff heran, um Hilfe zu leisten. Da kam ein heftiges U-Boot an die Oberfläche und löste große Schiffe auf den Logger, der ganz verlassen zu sein schien. Als das Schiff noch nicht sinken wollte, begaben sich einige Mann vom U-Boot an Bord und steckten es in Brand. Später wurde das brennende Schiff von zwei englischen Kreuzern in den Grund geschoßen.

Der Dschihad in Nordafrika

Von A. Frhn. v. Wangenheim.

Man hat wohl über den „Heiligen Krieg“ vielfach gelächelt und ihn höchstens als schwindige Melodie gelten lassen. Mit Unrecht. Zwar fehlt ihm gewiß der Schwung des Mittelalters, die wild-fantastische Begeisterung einer jugendlichen Bewegung, aber trotzdem muß man sich davor hüten, ihn zu unterschätzen. Denn die Verhältnisse haben sich seitdem völlig verändert, die mohammedanische Weltbewegung Indiens und Nordafrikas lebt in harter Unterdrückung, und der Rest hat sich den verderblichen Einflüssen einer frumpfen, raffinierten Kultur nur mit geringem Erfolge widersetzt. Aber schon die Wiedergeburt der Türkei beweist, daß die starke sittlichen Kräfte, die ausschließlich aus dem Mohammedanismus entfallen sind, noch keineswegs erloschen sind, sondern sich durchaus lebensfähig erhalten haben und daß es nur des rechten Steines bedarf, um auch heute noch aus dem edlen Metall Funken heiliger Begeisterung zu schlagen.

Aus der Mehrzahl der mohammedanischen Länder, die heute unter der harten Faust europäischer Herren leiden, sind und schwächen, dringt nur unzureichende Kunde bis zu uns, um uns ein klares und richtiges Bild von den Zuständen zu machen, die sich dort entwickelt haben. Aber das Wenige, was durchquadranten vermag, scheint doch zu beweisen, daß der Dschihad immer weitere Kreise zieht und den fremden Götzen recht unangenehm zu werden anfängt. Von ganzem Sudan gärt es, die Zentren stehen noch immer dicht an der Westküste von Ägypten und die Italiener sind gar, wie in diesen Tagen der „Corr. d'Italia“ in einem alarmierenden Artikel schrieb, bis auf einige Küstengebiete aus dem Tripolis förmlich vertrieben. Das sind Tatsachen, das sind Erfolge des Dschihad, die weder von der britischen noch von der italienischen Regierung bisher bestritten worden sind.

Und wie steht es in Marokko und Tunis? Wie in Marokko? Wir wissen es nicht, denn die französische Verwaltung verheißt es, diese Länder barmherzig von jeder Verbindung mit der Außenwelt abzuschneiden. Das aber auch dort mit dem Dschihad ernstlich gerechnet werden muß, behaupten alle Kenner des Landes mit großer Überzeugung. So schreibt ein Algerier, der zu einem Urteil wohl befähigt erscheint:

Von allen muslimänischen Ländern war stets Nordafrika, wie heute noch Marokko, eine mehr lebendige als in Aufstandsbewegung gegen die französische Herrschaft. Das sage Aufstandsbewegung, denn man muß sich klar machen, wie die nordafrikanischen Muselmanen den Dschihad auffassen und wie diesen Begriff auf die Aufstandsbewegung anwenden, die ja nichts weiter ist, als eine von Zeit zu Zeit hervorbrechende und auf den Gehäusen des Heiligen Krieges aufzuführende Bewegung, die eintritt, so oft die französische Herrschaft unerträglich wird. So haben diese Bewegungen stets zwei Triebfedern, eine religiöse und eine Wirkung des politischen Status der Unterworfenen.

Wenn in einem von Christen beherrschten muslimänischen Lande bei Gelegenheit des Dschihadauftretens die Religion allein in Frage käme, so würden vielleicht auf die Bemühungen mancher Einheimischen Organisationsversuche eintreten, deren Vorhandensein in der von fremden Herrschern verurteilten Sittenverderbnis ihre Erklärung fände. Wenn aber neben der religiösen Seite auch noch ein militärischer politischer Zustand der Untertanen hineinpielt, so wird der Aufstandsbewegung vollstän dig und das religiöse Motiv wird zur Haupttriebfeder bei der gemeinsamen Wirkung, besonders wenn der Anstoß von Sklaven ausgeht oder von einer Persönlichkeit, die religiösen oder politischen Einfluß genug besitzt, um ihre Religionsgenossen zum Aufstand zu bestimmen.

Nicht bei den Vorgängen in Algerien stets dieses unterdrückende Merkmal vorhanden gewesen — ohne das wir von Marokko zu reden brauchen, wo der Dschihad dauernd besteht — einem Land, in dem die verschiedenen Empörungen infolge von Verwaltungsmissständen eingetreten sind und durch den herkömmlichen Ruf: El djihad ist fast als eine religiöse Erklärung erführen? Die früheren Aufstände, seit dem Tode des großen Emirs Abdel Kader bis zu denen von Mangueite (Sudan) und Tafn (Tunis), wovon die beiden letzten nur 7—8 Jahre zurückliegen, machen es uns ersichtlich, daß vor der Auslösung des Heiligen Krieges von Jahre 1914, der Dschihad in Algerien und Tunis mit seiner vollen religiösen und politischen Wirkung vorhanden gewesen ist. Jetzt, da er vom Stellvertreter des Propheten befohlen worden ist, wird er in einem Gegenstande großer Hoffnungen, indem nämlich bei einem verfolgten, von Bedrückten demoralisierten und

**Bis 1. August ohne
Bezugsschein!**

Leichte Kleidung

für Herren u. Jünglinge:

- Lüster-Jackets von 5⁰⁰ an
- Drelljoppen . . . von 3⁷⁵ an
- Loden-Joppen . . . von 6⁰⁰ an
- Kaki-Jackets . . . von 5⁵⁰ an
- Kaki-Anzüge . . . von 15⁰⁰ an
- Weiß-Tennishosen v. 4⁵⁰ an
- Waschwesten . . . von 2⁵⁰ an
- Tourist.-Anzüge von 25⁰⁰ an
- Bozener Mäntel von 19⁰⁰ an
- Tourist.-Pelerinen v. 12⁰⁰ an
- Gamaschen . . . von 2⁵⁰ an
- Stutzen von 2⁷⁵ an

für Knaben:

- Wasch-Anzüge . . . von 3⁰⁰ an
- Einzelne Blusen . . . von 1⁷⁵ an
- Leichte Stoffanzüge v. 6⁵⁰ an

G. Assmann

Hoflieferant
Grosse Ulrichstraße 49
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Peissnitz.

Sonnabend, den 29. Juli 1916, abends 8 1/2 Uhr
III. Volks-Konzert
des Stadttheater-Orchesters.
Eintritt 20 Pfg. — Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung
von H. Hothan, sowie im Arbeiter-Sekretariat.

Vereinshaus St. Nikolaus.

Sonnabend, den 29. Juli, abends 1/2 9 Uhr:

Öffentliche Versammlung

für Männer und Frauen.

Geb. Vortr. Prof. Dr. von Gruber-München:

Was kann zur gesundheitlichen Erhebung der deutschen
Bevölkerung und ihres Nachwuchses getrieben?

Vortrag D. Weber-Sonn:

Deutsches Volk, wahre die dein Familienglück
und deine Freude an Kindern!

Schlichtwort: General-Inspektor D. Stolte-Magdeburg.

— Eintritt frei. —

Die Ortsgruppe des Deutschen Sittlichkeitsvereins.

Handwerkermeister-Verein. Musikabend

Montag, den 31. Juli 1916, abends 8 Uhr

in der „Saalschloss-Brauerei“.

unter gütiger Mitwirkung Ernst Reichert
und des Männergesangsvereins Halle S. von 1911.

Mitglieder sind mit ihren Familien herzlichst eingeladen.

Kunstverein Halle.

Ausstellung von Gemälden und Zeichnungen

der Malerin Baronin Isabella Nolde

und von Hallischen Künstlern.

Eintritt für Mitglieder des Kunstvereins und des Kunst-
gewerbevereins frei.

Walhalla-Theater

Neu! Freitag Uraufführung! Anfang 8.30 Uhr.

Die Indische Nachtigall

Operette von H. Ohnesorg. Musik von Otto Funker.
In Szene gesetzt von Direktor Olfers.
Kapellmeister Dr. Misch. Tänze: Balletmstr. Chlebus.
Ausstattung von der Firma Barnich & Co., Berlin.
In der Hauptrolle: **Gustav Bertram a. G.**

Beratungsstelle für Kriegerfamilien.

Kostenlose Rechtsauskunft für jedermann
Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends
9 bis 12 Uhr vormittags.

Deutsches Kartell Halle (Verband nationaler Vereine)
Martentstraße 17 I.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Größtenteils des in allen Räumern
prächtig renovierten Theaters

am 1. August

mit dem Schauspiel der weltberühmten

Winter Tymians.

Wäschefabrik Adolf Sternfeld

Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 4/5, I. Etage

wieder eröffnet!

Gute, alte Qualitäten
**Damen-, Herren-, Kinderwäsche,
Haus-, Bett- und Tischwäsche**

zu sehr vorteilhaften Preisen.

Meine Leistungsfähigkeit besteht darin, daß ich einen großen Teil meines
Lagers noch vor dem Kriege erworben und die hohe Laden-
miete erspare.

Geöffnet von
8 bis 12 Uhr
7 Uhr.

Nur noch bis 31. Juli
Verkauf ohne Bezugsschein.

Nur bis 1. August
Verkauf ohne Bezugsschein.
Herren-Artikel
Handschuhe
Unterzeuge
Schürzen
Strumpfwaren.
Geist-
G. Liebermann, strasse 42.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Operetten-Theater: Sonnabends
Das vernünftige Schloß.

Jagdruksäcke

mit Gummifutter
u. starken Lederriemen,
große Auswahl.

C. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90.
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Reinige dein Blut

mit echtem Thüringer
Wacholdersaft

Marke „Wahrenol“.
denkb. beste Blutreinigung-
kur bei Rheumatismus, Gicht,
Nieren- und Halsleiden.

Loose ausgewogen
Pfund 1.—, Kilo 1.90 Mk.

Echt in der
Schwanen-Drogerie,
untere Leipzigstr.
gegenüber dem Gärtenhaus

Familien-Nachrichten

Professor Dr. med.
Arthur Schulz u. Frau
Margarete geb. Mathias
zeigen die glückliche Ge-
burt eines Sohnes an.
Halle a. S., d. 27. Juli 1916.

Decken Sie Ihren Bedarf in Filzwaren! Große Posten Filz- u. Kamelhaarschuhe

zu alten billigen Preisen.

Wiebachs Schuhwarenhaus Kl. Ulrichstr. 12

Deutscher National-Ausschuss.

Dienstag, den 1. August, abends 8 1/2 Uhr,
in den „Thalassien“

Vortrag von

Geheimrat Professor Dr. Adolf Arndt

„An der Schwelle des 3. Kriegsjahres.“

Karten: Fester Platz 1 Mk., offener Platz 30 Pfg.
in der Hofmusikalien-Handlung Heinrich Hothan und Abendkasse.



Schleifen,
Fähnen,
Gebichte,

Puppen

empfehlen in nur neuen Mustern

Albin Hentze

24 Schmeerstraße 24.

Hofenträger von 1.— bis 5.— Pfl.
Sehr große Auswahl! 14100
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Kayser's Blusen-Geschäft

befindet sich vom 29. Juli

Geiststr. 15 neben der Adler-Apotheke.

Eröffnung: Sonnabend Nachmittag 5 Uhr.

— Eingang moderner Neuheiten! —

Lebensmittel-

geschäfte können meines Einwickelpapier preiswert besuchen
von der Geschäftsstelle der Halleischen Zeitung, Leipzigstr. 61/62.

Harras Bohnenschneid- Maschinen

(leichte Handhabung)
von 2.25 an.

C. F. Ritter,

Leipzigstrasse 90,
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

— Habier-Unterricht
wird gründlich erteilt

Große Straußstraße 22 II.

Heilkräuter u.

Bäder-Zusätze aller Art

im Kräuter-Spezial-Geschäft

W. Ender, Wehner-
strasse 31.

Bouillon-Ersatz-Würfel.

gutes deutsches Fabrikat in Bou-
illonen à 1000 Stück, preiswert
abzugeben. (Man verlange be-
zeichnete Etikette. J. Knobloch,
Osnabrück 26, Dornierfabrik 34.

Noch ist es Zeit

sich ohne Bezugsschein
die nötigsten Beklei-
dungsstücke für den
Winter anzuschaffen!

Wir empfehlen:

- Damen-Westen
- Schulter-Kragen
- Golfjacken
- Blusen-schoner
- Trikotailen
- Unter-tailen
- Reform-bekleider
- Gamaschen
- Tücher
- Schals
- Böcke
- Kinder-Jäckchen
- Kinder-Mützen
- Kinder-Schwitzer
- Handschuhe usw.

H. Schnee Nachf.

A. & F. Ebermann,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Bei den heißen Kämpfen im Osten erlitt
am 18. Juli d. Js. den Heldentod für sein
Vaterland mein lieber Sohn, unser lieber Bruder,
Schwager, Onkel und Neffe, der

Obergärtner

Emil Dönitz.

Mit der Bitte um stille Teilnahme

Familie Dönitz.

Dössel, 26. Juli 1916.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft nach längerem
Leiden mein lieber Vater, Schwieger- und Großvater,
Bruder und Onkel, der frühere Gutsbesitzer

Albert Rosche

im 67. Lebensjahre.
im Namen der trauernden Hinterbliebenen

A. Rackwitz, geb. Rosche.

Dölbau, den 27. Juli 1916.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

Für alle liebevolle Anteilnahme beim Hinscheiden
meiner teuren Lebensgefährtin sage ich herzlichen Dank.

Pastor emer. O. Weber,

Henriettenstrasse.



die Person... 1/2 Pfund Schwefel...
Dieses andere, das sonst nur auf den...
1 1/2 Pfund...
160 Gramm...
nach die Früchte sind hier in Hamburg...
bekommen wie pro Kopf und Woche 2 Pfund...
1/2 Pfund...
Denn ist ja unter liebes Halle noch ein...
Eldorado und wir können wohl aufleben...
nach der ein wenig geänderten...
Gefühle, was die...
Du nicht...
Woh! jede Stadt hat ihren...
Woh! jede Stadt hat ihren...
Woh! jede Stadt hat ihren...

Größere Fleißmengen für Schwerearbeiter

In dieser Woche kann, wie der...
schwere Arbeitenden...
Woh! jede Stadt hat ihren...
Woh! jede Stadt hat ihren...
Woh! jede Stadt hat ihren...

Verkauf von Graupen

Der Magistrat gibt bekannt: Auf Grund...
Der Verkauf von Graupen...
Der nächste Verkauf beginnt am 29. Juli...
Der Verkauf findet in den...
Der Verkauf findet in den...
Der Verkauf findet in den...

Nachrichten für die Erhaltung der diesjährigen Ernte

Die in diesem Jahre der Bevölkerung...
Die Ernteerhaltung...
Die Ernteerhaltung...
Die Ernteerhaltung...
Die Ernteerhaltung...

Das Eisenerz

Das Eisenerz...
Das Eisenerz...
Das Eisenerz...
Das Eisenerz...
Das Eisenerz...

Die Sonntag für Erntearbeiter freigegeben

Auf Veranlassung des Herrn...
Die Sonntag für Erntearbeiter...
Die Sonntag für Erntearbeiter...
Die Sonntag für Erntearbeiter...
Die Sonntag für Erntearbeiter...

Freiwilligkeitsleistung und Silberberatung

Die Freiwilligen...
Freiwilligkeitsleistung...
Freiwilligkeitsleistung...
Freiwilligkeitsleistung...
Freiwilligkeitsleistung...

Die gemeinsamen Früchte und Wasserarbeiten

Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...

Die gemeinsamen Früchte und Wasserarbeiten

Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...

Die gemeinsamen Früchte und Wasserarbeiten

Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...
Die gemeinsamen Früchte...

Der Vereinsangebot

Der Vereinsangebot...
Der Vereinsangebot...
Der Vereinsangebot...
Der Vereinsangebot...
Der Vereinsangebot...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...
Halle'sches Theater- und Konzertleben...

Staats-, Stadt- und Gemeinde-Verwaltungen, Landwirte, Industrielle, Vereine und Private.

Denk an das Buchdruckergewerbe!

Gibt Eure Aufträge rechtzeitig der Buchdruckerei der Halle'schen Zeitung, Halle a. S., Leipzigstr. 61/62. Durch Fernruf 7801 verlangt den Besuch des Direktors.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Post und Eisenbahn

Der neue Post- und Telegraphentarif

Am 1. August tritt der neue Post- und Telegraphentarif in Kraft. Danach beträgt im inneren Verkehr des Reichs...

Posttarif: für Briefe bis 20 Gramm 15 Pf., über 20-250 Gramm 20 Pf.; für Zeitungsblätter bis 250 Gramm, für Briefe der Kontingenz...

Aus dem Gerichtssaal

Darf ein Gattmann nach 12 Uhr noch Straftat?

Ueber diese wichtige Frage fällt die Halberstädter Strafkammer eine grundsätzliche Entscheidung. Bei dem Gattmann L. in Alfersleben hatten Gattin und er die Polizeigebühren...

Zwei gefährliche Entführer

Der Hefenarbeiter Stanislaus Smoroh und der Hüttenarbeiter Bruno Wathja sind jetzt von der Halberstädter Strafkammer unfehlbar gemacht worden.

Parasiten, 28. Juli. (Eine Futtergeschichte.)

Können die Gattinnen in einem Haus leben? Die drei Frauen waren im Februar in Halberstadt und hatten sich bei einer Kaffeeparty in einem Warenhaus...

Sport und Jagd

Hierpost

Remonten für die Berliner Reiter. Für die beiden Reitervereine in Grünwald am Sonntag wurden 20 Pferde eingekauft.

berst erhielt das Hauptregiment am 20. August 24 Unteroffiziere, und des Berliner Kürassiers am gleichen Tage schloß...

Börsen- und Handelsteil

Wochenbericht der Berliner Produktenbörse

Am 28. Juli abgelaufenen Berichtswochen wurde in den Produktenmärkten nur wenig gehandelt. Der Markt für Getreide...

Am Grapenmarkt sind die verschiedenen Preise fast: Weizen 20-22 Pf., für 100 Kilogramm je nach Qualität...

Die französische Handelsbilanz

Der Berliner 'Tempo' veröffentlicht eine amtliche Statistik über den Wert der französischen Einfuhr und Ausfuhr in den ersten 6 Monaten des Jahres 1916...

Abitrennung von Dividendenheinen

Es sind zu trennen: 23 1/2 Millionen Reichsmark für die Abtrennung von Dividendenheinen.

— Kubverke A.-G., Wladkau. Am 22. Juli 1916 fand die ordentliche Generalversammlung statt. Es waren sämtliche Aktionäre mit 1600 Stimmen vertreten.

— Weitere Einschränkung der Effektenplatzierung. Die Ausnahmen zur Einschränkung des internationalen Aktienverkehrs...

— Ostfälische Waptha-A.-G., Gießen. Nach der Verwaltungsratsbeschlüssen wird ein einstufiges Verwaltungsverfahren...

— Amerer Aufwühlwerk Akt.-Ges. in Annen i. Westf. Die Gesellschaft hat für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr...

Wetterbericht

Wetterprognose des amtlichen Wetterdienstes am Sonntag, 28. Juli: Wetter trocken, warm.

Dermisches

Drei tapfere Brüder.

Der Kapitänleutnant Paul Kostitz, Kommandant eines Torpedobootes, zweifeltloser Sohn des in Reichenbach in Schlesien...

23688 Mark Gefangener wegen Steuerhinterziehung. Die Strafammer in Rothau beurteilte den Haftbefehliger Adolf Greif...

Der weisse Tod. Am 27. Juli. Auf dem Hofsteig in den kaltsburgischen Hütten arbeiten mehrere Arbeiter des Wiener Hotels...

Seine Frau erschossen. Ein Eifersuchtsdrama. Unter der Selbstschußführung des Gattenmordes stellte sich in Spanbau...

Abium als Randpost. In Chicago wurde jeder Tage für einen Pantoffel eine ebenso wertvolle wie eigenartige Sicherheit gegeben...

Lezte Telegramme. Ein englischer Kapitän durch ein deutsches Feldgericht zum Tode verurteilt. Berlin, 28. Juli. (Antität.) Am 27. Juli fand in Brügge...

Der französische Meeresbericht. Paris, 28. Juli. Kapitänbericht vom 27. Juli nachmittag. Ein Teil der Gonne machte die Fahrt nach dem Golf...

Ein bewaffneter englischer Dampfer genommen. Berlin, 28. Juli. (Antität.) Am 27. Juli 1 Uhr nachmittags hat ein deutscher Hilfskreuzer 15 Seemellen südlich...

Der französische Militärlieger Ghapt schwer verwundet. Bern, 28. Juli. Der im französischen Meeresbericht vom 24. Juli...

Der französische Meeresbericht vom 24. Juli. Der im französischen Meeresbericht vom 24. Juli...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Wechseln, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- und Wechsel-Verkehr etc.

